

## Klabund: Gut Holz (1909)

1      Wer hat dich so hoch da droben –  
2      Das Kegelspiel ist schon seit ewigen Zeiten eine kulturelle Macht.  
3      Ursprünglich haben die Götter mit dem Mond nach den Sternen geschoben  
4      Und erst später haben sie die Erfindung der Holzkugel gemacht.

5      Nämlich das kam so: Mit dem Holzkopf der Gott –  
6      Wie hieß er doch gleich? jedenfalls wars kein christlicher –  
7      Der heilige Geist trieb wieder einmal mit den heiligsten Dingen

8      seinen unwürdigen Spott,

9      Bezwifelte sich selbst, die unbefleckte Empfängnis – kurz und gut,  
10     Der betreffende Gott war sprachlos und verlor seinen Kopf.  
11     Aus Versehen schob Zeus mit ihm, und der Holzkopf erwies sich

12     als unverwüstlicher denn (bzw. als) der Mond.

13     Vom Holz zum Eisen, von der Holzkugel zur Kanonenkugel ist nur ein Schritt.  
14     Und dann kam man auch von den Sternen ab und fand es netter,  
15     Von nun an auf lebende Menschen zu schieben  
16     (da, wie bekannt, die Götter den Menschen über alles lieben)  
17     – Und so war der ganze Weltkrieg nur ein Preiskegeln der Götter.

(Textopus: Gut Holz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63352>)